unusboteericheint jer on Sonn. Selertnoen.

m 211k. 2.50 50% 97th. 2.25

entarten 20 Bfg. Rummern 10 Pfg. te hoften bie fünf. zeile 15 Pfg., im nemtell 30 Big.

useigeteil bes Taupirb in homburg borf auf Blakats dels ausgehängt.

tterung fortgefest.

baben

in ge

ALD COM

tiones

ntan

en Mi n u. Go gen febt Lagn militati

Fields

mens

trid i mas

H. R

n fire at

Samme of the second sec Komburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfelnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtschaft" ober "Luftige Belt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm. Mbonnements im

Wohnungs-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Erpedition: Aubenftr. 1, Telephon 92r. 9

Deutschland.

uptquartter, 29. Sept. l. T. B. Amtlich.)

Befilider Kriegsichauplag: eindlichen Durchbruchsversuche murben bisherigen Angriffsabichnitten

Begenangriff nach einem abermals nen englifden Gasangriff führte jum pinn eines Teiles bes nördlich von m uns aufgegebenen Gelandes, Sef. e Angriffe aus ber Gegend Loos mitt ftarten Berluften gufammen.

erholte erbitterte frangöfifche Angriffe Bouches und Renville murben teil: und beftige Gegenangriffe jurudge:

in ber Gegend Champagne blieben ben Durchbrucheverjuche erfolglos. lets Ergebnis mar, bag ber Feind a Couain in einer Strede von 100 no nicht wieber aus unferem Graben merben fonnte. An bem unbeugs berftand babifcher Bataillone fomte miften Referve-Regiments Rr. 65 weitfälifchen Infanterie-Regiments m frangofifchen Angriffswellen,

weren Berlufte, die fich ber Feind bei tholtem Sturm gegen bie Soben bei mjog, waren vergeblich. Die Soben be von unferen Truppen gehalten,

Briude ber Frangojen, bei Fillemorte Staben gurudguerobern ichetterten;

andern murben zwei englijche Glugintergeichoffen, Die Infaffen gefangen

Deftlider Kriegsichauplat:

stuppe bes Generalfelbmaricalls v. Sinbenburg.

lagriff füdmeftlich von Dunaburg ift bohe bes Swenten-Sees porge-Biblid bes Drismiaty. Gees und bei beten Die Ravalleriegefechte an.

Ravallerie hat, nachdem fie bie Ope. bir Armee bes Generaloberften D.

blieb untatig. Bejtlich von Bilejta murben unvorsichtig vorgehende feindliche Rolonnen burch Artilleriefeuer zerfprengt.

3mijden Smorgon und Bijdnem find unfere Truppen in fiegreichem Borichreiten.

Secresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Banern und ber

heeresgruppe des Generalfeldmaricalis p. Madenien

hat fich nichts wejentliches ereignet.

heeresgruppe bes Generals von Linfingen. Die Ruffen find hinter ben Rormin und bie Butilowfa geworfen.

Oberfte Beeresleitung.

Berfleinerungsverjuche.

Berlin, 29. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) In bem Beftreben, ben Erfolg ber Beichnungen auf die deutsche Kriegsanleihe herabzuseten, ichreibt berlondoner "Daily Expres", es lagen noch feine genauen Rachrichten aus Berlin por über ben Betrag ber mirtlichen Bargeichtrachen fich Die unausgesett vor- nungen auf Die Unleihe, benn Die gemelbete Cumme umfaffe mahricheinlich in febr erheblichem Mage bie Konvertierung ber erften und zweiten Kriegsanleihe. Diefe Behauptung ift entweder von Boswilligfeit ober aus Mangel an Sachtenntnis, oder von beiben biftiert. Die Zeichnung von mehr als 12 Milliarben umfaßt ausschließlich Bargeichnungen; es find feinerlei Konventierungen barin enthalte, wie ja überhaupt feine Konvertierungsangebote ergangen find. Es ift auch völlig abfurd, von einer Konvertierung ber erften oder zweiten Anleihe in die dritte zu fprechen, ba dieBedingungen aller brei die gleichen find. Der Unterichied bei ben einzelnen Emiffionen mar nur, bag bie Beichner ber zweiten Anleihe einen höheren Rurs gahlen mußten, als bie Beichner ber erften und bag wieberum für bie dritte Anleihe noch ein höherer Preis, als für die zweite verlangt wurde, mit welchem gewaltigenErfolg ergibt fich am besten baraus, bag bas Resultat ber zweiten Anleihe ungefahr boppelt fo groß mar, wie bas ber erften und daß ber auf die britte Unleihe gezeichnete Dergehen gegen bie Flante bes Betrag von 12 Milliarden einen neuen Bualla Wilejfa verlaffen. Der Gegner wit ber zweiten Anleihe gebracht bat.

Die englisch=frangof. Offenfive.

Schwere Rampfe,

Berlin, 29. Gept. (I. U.) Der "Berl. Lotalang." ichreibt: Das Sauptintereffe erfordert augenblidlich die militärische Lage im Weften. Es lagt fich nicht verfennen, bag ber neuen feindlichen Offenfive die allergrößte Bebeutung beigemeffen wird und baf bie Rampfe ernft und ichmer find. Der Feind macht bie größten Unftrengungen, um hier endlich einen burchichlagenden Erfolg gu erzielen. Wie lange er feine Bemühungen fortfegen fann, moge bahingestellt bleiben; bisher hat er jebenfalls nirgends einen nennenswerten Erfolg errungen. Unfere Truppen haben geftern nicht nur alle Borftoge abgewiesen, sondern find mehrmals ju erfolgreichen Gegenangriffen übergegangen. Frangofen und Englander, namentlich lettere, haben fehr ichwere Berlufte erlitten. Wir fonnen bamit rechnen, bag Die ichweren Rampfe noch fortbauern werben. Gine Enticheibung ift noch nicht gefallen, aber mir burfen ihr mit Buverficht entgegen-

Die englische Darftellung.

Rotterbam, 23. Sept. (I. U.) Reuters Sonderberichterftatter aus bem englischen Sauptquartier brahtet: Rach breitägigen heftigen Gefechten find Die englischen Truppen trot aller Gegenangriffe an zahlreichen Buntten im Befit ber eroberten Stellung geblieben. Bei Loos find noch mehrere Gefangene gemacht und Geschütze erobert; bort murben noch eine Angahl Feinde in ben Rellern verborgen gefunden. In und bei Loos wurden noch eine Angahl Geschütze erobert, wie verlautet 23. Un einzelnen Bunften murbe geftern wieder heftig gefämpft. Das Gelande etwa 100 Meter westlich Saifnes ift ber Mittelpunft ber Infanteriegefechte, Die noch fortbauern. Um ben Sügel 70, ber noch nicht in unferem Befig ift, wird heftig gefampft. Rach ben letten Frontmelbungen find amifchen Sullifch und Loos beftige Gefechte im Gange.

öfterreich-Ungarn.

Mien, 29, Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 29. Gept. 1915.

Ruffischer Kriegsschauplag:

Die Lage in Ditgaligien und an ber Ifma ift unverändert. Jeindliche Abteilungen, Die westlich von Tarnopol gegen unfere Sinder- Artilleriebuell, Rampf mit Bomben im Ben-

niffe porzubringen versuchten, murben burch Feuer pertrieben.

3m wolhnnischen Festungsgebiet marfen unfere Truppen ben Wegner aus allen weftlich ber oberen Butilowta eingerichteten Rachbuts ftellungen. Weiter nördlich erfturmten fie bas gab verteibigte Dorf Boguslawfa.

Bei ben A. und R. Streitfraften in Litquen verlief ber Tag ruhig.

Italienischer Kriegsichauplag:

3m Stilffer-Joch-Gebiete vernichtete uns fer Artilleriefeuer mehrere feindliche Geschütze. Ein auf ber Sochfläche von Bilgereuth nord: lich bes Cofton angesetter italienischer Ungriff brach nach turgem Teuergefecht zusammen. Gegen ben Mrgli Brh und ben Tolmeiner Bruftentopf begann gitern Rachmittag ein febr hef: tiges Artifleriefeuer, bem abends je ein Angriff auf dn genannten Berg und bei Dolje jelgt. Beibe Angriffe murben an unferen Sinberniffen abgeschlagen. Bei Dolje marfen uns fere Truppen ben burch zerichoffene Sinderniffe in die Stellungen eingebrungenen Feind logleich wieber hinaus. Wie immer blieben alle Stellungen feft in unferem Befig. 3m übrigen ging bie Gefechtstätigfeit auch an ber füftenländischen Front übr bas gewöhnliche Gefchütfeuer und Geplantel nicht hinaus.

Sudoftlicher Kriegstichauplag: Reine besonderen Greigniffe.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs; v. Bofer, Feldmarichalleutnant.

Türkei.

Ronftantinopel, 29 . Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier berichtet von ber Darbanellenfront: In ber Racht gum 27. Geptember unternahmen unfere aufflarenden Rolonnen bei Anaforta einen überraschenben Angriff mit Bomben auf Die feindlichen Schützengraben. Wir erbeuteten fiber 50 Gewehre, Bajonette und Fernglafer. Bei Ari Burnu brachten unfere auf bem rechten Flus gel stehenden Batterien eine feinbliche Batterie von brei Geschützen gum Schweigen und gerftorten ein Gefchuty. Bei Gebb-ul-Bahr am 27. September auf ber gangen Front beiberfeitiges Gewehrfeuer, auf bem linken Flügel

arten der Bergessenheit. Ariegsroman aus ber Türfet. Bon Mnny Wothe,

1914 by Anny Bothe, Beipgig. (Rachbrud verboten.)

im Ihnen Botichaft bringen, lieber an alles zur Flucht bereitet ist" effin Lariffa wieber bas Wort. erfunben Sie vielleicht die Mögeinem beutschen Schiff, bas uns Ein Geleitsbrief Ihres Gefandten ben Baffen, die Gie ober Wendischbeforgen fonnen, uns ficher gute

beugte fich t ief. Ce mid gang in Ihren Dienft, Brin-

men nichts mit, als unsere Jubas wenige Gelb, über welches wir Armal Baicha hat uns bie Gelbm Tobe ber Mutter gang außerrantt, und ich fegne um fo banturforge unferer guten Mutter, Die threm Tobe heimlich ein Käftchen Ebelfteinen für bie "Tage ber le fagte, gufchob, beffen Befit ich Rebeim hieft. Affab meint, bag tinen außerordentlich hohen Wert them hat mein Better Ruschiffin, tig leiber an feine Güter in ben Es Baterlandes gebunden ift, eitgebenbften Mittel gur Berfüum unfere Befreiung gu erwirauchen also in feiner Weise zu

lichen, wie es ihm ichien, fehr überfluffige. Auseinandersetzungen verstimmten ihn nur. Benn es nach feinem Empfinden gegangen mare, bann hatte er biefe ichlante Lichtgeftalt da por ihm einfach in feinen Urm genommen, hätte fie jauchgend burch Rot und Tod an fein Berg gerettet.

Er fühlte, bag all fein Bunichen und Soffen töricht, daß diese weiße Zauberblume ihm nicht blübte, er fühlte, bag bie Lebensverhaltniffe, die üppigen Gewohnheiten des orientalifchen Lebens, in benen Lariffa bis jest ihre Tage verbracht, nicht in bas bescheibene Leben eines beutichen Offigiers paften. Wenn et auch in guten, für Deutschland fogar glangenben Bermögensverhaltniffen lebte, eine Bracht, wie fie Lariffa bier umgab, batte er ihr boch nicht bieten fonnen. Und riefengroß turmten fich bie Sinberniffe um bie geliebte Frau wieber vor ihm auf und raubten ihm plotflich faft alle Besonnenheit. Aber gewöhnt, fich gu beherrichen und mit eifernem Billen feine Gefühle nieberguzwingen, entgegnete er gang bier findet. Er totet Gie!"

"Roch ift mir ber Weg nicht far, Sobeit, aber im Berein mit meinem Freund Wenbifch-Strom und Mad wird und muß unfer Bagnis gelingen. Gind Gie jebergeit bereit?"

"Bu jeder Stunde, befter Freund. Und pun innigften Dant, und feien Gie verfichert, daß ich Ihnen diefen Freundschaftsdienft nie, nie vergeffen merbe."

Sie reichte ihm ihre wege Sant, be er ftilrmifch an feine Lippen gog.

"Bringeffin", ftammelte er leibenfcafifi benn es war ihm, als gungele aus ben bunflen es gilt, einen Weg zu finden, Augen Latiffas eine Flamme, aber ihre Augen wurden ploglich groß und weit. Wie Entfegen beugte fich wieder. All die fach- flammte es darin auf. Ohne die Hand Repes nebelt, wenn er nur jaghaft ben Blid hob und

Irei In geben, tanimie ite aufteir Mus ben Morten- und Rofenheden Runde. flang Affads Lied:

"Gelb und grun des Turbans Binde, Purpurot bes Raftans Falten, Sah im Borhof bei ben Gaulen Ich das Rof des Alten halten."

Remal Baicha!" hauchte Pringeffin Lariffa erbleichend. "Er naht! Affab warnt uns! Gie find verloren, wenn er Gie hier findet!"

Sorft fühlte mit Monne ihre gitternben Sanbe, Die feinen Urm umflammerten. Seine blauen Mugen flammten flegesfreudig auf. Reine Spur von Furcht war in ihm, benn in Lariffas Blid hatte er mit fugem Schauern gelesen, daß sie um ihn zitterte. Er griff taltblutig in feine Brufttafche nach feiner Baffe.

In bemfelben Mugenblid fturgte Pringeffin Lale, einen gangen Rorb Rofen tragend, in bas Gemach.

"Fort, fort" feuchte fie, "Remal Bafcha naht, Alles ift für uns verloren, wenn er Gie

36 fürchte ibn nicht!" rief Rege mit leuchtenben Augen, aber ebe er fich noch befinnen fonnte, wurde er ichon von ben beiben jungen Pringeffinnen haftig burch eine Tur geschoben, die fich hinter einem goldgestidten Borhang verbarg

Die geblendet blieb Sorft fteben, Durch die vergitterten Solgfenfter, mit Rofen bemalt und von Rofen übermuchert, fiel ber Sonne lettes Glüben. Das hüllte ben gangen, nicht allgu großen Raum in purpurnes Licht. -

Sorft ftanb, die Baffe mit bem gefpannten Sahn in ber Sand, laufchend an ber Tur, bemubt, ben Borgangen im Rebengemach gu fluchtigen Gruß erwibernb, ju ihm auffaben. folgen. Aber feine Ginne maren wie um-

Pringeffin Lariffas Schlafgemach. - Das gleißte von toftbarer Seibe, Golb und Spigen um ihn ber. Alles überrieselt von bem garteften, goldgestidten Muffelin. Ueberall Rofen. Gelbft auf bem rofenroten Lager lag, achtlos hingeworfen, ein bliihender Rofen-

Und Sorft tonnte nicht anders, er beugte fich tief auf bie Rofen bernieber, und barg fein glübendes Geficht hinein.

Ein ichweres Stöhnen tam von feinen Lippen. Rie hatte er es bestimmter empfunden, bag Pringeffin Lariffa für ihn unerreichbar war, als in diesem Augenblid. Aber wieber fiegte feine Billenstraft über die Schwäche, und bas Ohr laufchend an die Tür gepreßt, die Baffe in ber erhobenen Rechten, ftand er und wartete, fest entichloffen, fein Leben gu opfern, um die beiden Frauen da vor der Wut Kemal Pajdas du ichützen.

Bringeffin Lariffa hatte fich, faum daß fie mit Lale ben jungen Deutschen in bas Rebengemach beforbert hatte, auf einen Wint La les auf ben Diwan geworfen. Lang ausgeitredt, anicheinend in forglojer Rube, laufchte fte bem Lautenflang, ber aus bem Garten fam.

Brngeffin Lale aber schmudte, lächelnb in ihren Korb greifend, Lariffas Saupt mit Rojen. Leife fummte fie bazu ein fleines Lieb.

Dröhnenden Schrittes trat Remal Bajcha in das ftille Frauengemach. Mit bligenden Augen umfaßte er ben gangen Raum. Drobend finfter richtete fein Blid fich auf die beiben Frauen, die jest fragend, gelaffen feinen

(Fortfegung folgt.)

Ginige fünfzig Teinde fuchten angugreifen, waren aber faum einige Schritte von ihren Unterftanben entfernt, als fie größtenteils burch unfer Teuer vernichtet murben. Der Reft flüchtete in bie Schützengraben gurud, Um 27. September traf eines unferer Fluggeuge mit einer Bombe Die fendliche Flugzeughalle auf Lemnos.

Ronftantinopel, 29. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Agence Milli" melbet; Die Blatter bes Bierverbandes veröffentlichen Depeichen, nach benen fürglich türfische ober beutsche Unterseeboote im Schwarzen Meer und in der Habe ber Darbanellen verfentt ober aufgebracht worden fein follen. Rach Erfundigungen an ficherer guftanbiger Quelle finb wir in ber Lage, ju erflären, bag alle türfifchen und beutiden Untefeeboote wohlbehalten find. Die letten Rachrichten befagen, bag die fraglichen Unterfeeboote ihre Aufgabe mit Erfolg erfüllen.

Schweiz.

Gine Deutiche Erflärung.

Bern, 29. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird befannt gegeebn: Rach einer Deitteilung ber faiferlich beutichen Gefanbticaft wurde auf Grund ber burchgeführten militärischen Untersuchung festgestellt, bag am 21. September zwei beutiche mit ber Gegend nicht vertraute Flieger bei bunftigem Wetter fich in Schweizer Gebiet verirrten und baß einer bavon eine Bombe fallen ließ. Gomohl gegen die Schuldigen als auch gegen bie Wiederholung ahnlicher Bortommniffe find ftrengste Magnahmen getroffen worden,

Frankreich.

Groffener.

Berlin, 29. Gept. Das "Berl. Tagebl." melbet aus ber Schweiz: Schweizerifche Blatter melden, daß in Lyon ein großes Dehllager vollständig verbrannt ift. Der Schaden beträgt über 200 000 Frcs.

England.

Mjquith und bie allgemeine Lage.

London, 29. Sept. (I. U.) Minifterprafibent Afquith antwortete auf bie Frage, ob er in den nachften Tagen Erflärungen über bie Refrutierung, und über bie nationale Dienftpflicht abgeben wolle, er fonne nichts berartiges versprechen. Die Angelegenheit bilbe ben Gegenstand forgfältiger Beratung in ber Regierung. Er werbe, fobalb er in ber Lage fei, bie gufünftige Politit angufündigen, Ditteilung machen. Afquith richtete an alle Barteien die Mahnung, fich inzwischen ber Befprechung diefer Angelegenheit im Saufe gu enthalten und fagte: Wir befinden uns in einem fritischen Augenblid ber Geschichte bes Arieges.

Italien.

Mailand, 29. Gept. (28, I. B. Richtamtl.) Laut "Corriere bella Gera" hat das Internationale Romitee des Roten Rreuges in Bern in Rom um die Erlaubnis gebeten, die itas lienischen Gefangenenlager burch Schweftern besuchen laffen zu dürfen. Gin gleiches Ersuchen ift nach Wien wegen ber italienischen Gefangenen in Defterreich-Ungarn gerichtet morben.

Rugland.

Betersburg, 29. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Der Minifterrat ift geftern nach bem Großen Sauptquartier abgereift.

London, 29. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Die "Times" erfahren aus Betersburg, daß Auropatfin das Kommando eines Armeeforps erhalten hat.

Beporitehender Generalitreit.

Wien, 29. Sept. (B .I.) Mus fogialiftifcher Quelle aus Mostau melbet bie Korrespondens Rundichau, daß die Proflamation des Generals ftreite in gang Rugland für ben 1. Oftober beichloffene Cache fei. In Betersburg feien beshalb in ben letten brei Tagen mehr als hundert Berfonen wegen revolutionarer Umtriebe verhaftet worben. Die Gerüchte über aufgebedte Attentatsplane großen Stils verbichten fich.

Bom Balkan.

Frangofifche Stimmen.

Paris, 29. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Die Preffe ertlärt, daß fich nach den letten Rachrichten eine gewisse Unschlüssigkeit in ber Saltung Bulgariens bemertbar mache. Die colo" hebt die Gleichzeitigfeit ber Explofion Regierung bem Gange der triegerifchen Ereigniffe zu, die gegenwärtig auf ben beiben Sauptfronten in einen enticheibenben Abichnitt getreten feen und beren Ausgang Bulgarien erft abwarten wolle, bevor es die letten endgilltigen Schritte unternehme. Das "Echo be Paris" teilt die Auffaffung der übrigen Beitungen nicht; es ift fest überzeugt, bag bie eines Silfstorpe nach Gerbien gegen Bulga-"Somme Enchaine" energisch entgegen, indem Der größte Teil ber Toten ift untenntlich. Die erhoffen, daß er felbst mit der gestrigen er erklart, man burfe fich nicht übereilen. Die Explosion wird wie ein Gerucht wiffen will, schonen Leistung fich nicht zufrieden geben

ber ,mangelhafter Borbereitung ergebnislos geblieben fei, muffe die Regierung bavon abhalten, nochmals einen berartigen Gehler gu begehen. Blag für viele Fehler fei nicht vorhanden.

Gren über bie Lage,

London, 29. Gept. 3m Unterhause gab Sir Edward Gren Erflärungen über bie allgemeine Lage auf bem Balfan und fagte u. a. Wenn die Magnahmen Bulgariens zu aggrefs fiver Saltung Diefes Landes an ber Geite unferer Geinde führen follten, find wir bereit, Bufammen mit unferen Berbunbeten unferen Freunden auf dem Baltan Unterftugung gu gemähren. (Privatmelb.)

Friedensgerüchte.

Berlin, 29. Gept. (I. U.) Die "Rorbb. Milgem, 3tg." fcreibt; Bon verschiedenen Geis ten horen wir, bag abermals die Dar herumgetragen wird als trage fich ber Reichstang-1: feit langerer Beit mit bem Gebanten eines norzeitigen und übereilten Frieden mit England. Rommentare, die an die Entichliegung bes engeren Borftandes ber tonservativen Bartei gefnuft werben, beuten an, bag auch bei biefer großen Kundgebung folche Gerüchte mitgespielt haben. Wir find ermächtigt, nochmals diese Gerüchte als bosartig und die Intereffen bes Reiches icabigenbe Reibereien gu

Budapeit, 29. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Der Berliner Korrespondent bes "Befter Llend" melbet, bezüglich ber Melbung ber Petersburger Telegraphenagentur, daß das deutsche Beer in Bolen bemüht fei, eine Grundlage für bie Friedensbedingungen gu ichaffen : In ber Umgebung ber Betersburger Telegraphenagentur hatte man wirtlich wiffen muffen, daß an einem folden Gerede fein mahres Wort ift und für Deutschland und feine Berbundeten gar fein Grund vorliegt, über Sals und Ropf Frieden zu ichliegen. Der andere hatte bas vieleicht nötiger.

Gin Schreiben Des Papites.

Rom, 29. Gept. (28. I. B. Nichtamtl.) Der Offervatore Romano" veröffentlicht ein Schreiben des Papites an ben Direttor des Emigen Rosenfranges für Italien in Floreng. Das Schreiben ichlieft: Die Trauer und der Ernit der gegenwärtigen Stunde und die gunehmende Ohnmacht ber Geifter, die nur allzu tief empfundene Rotwendigfeit den verftorten Rationen die Bohltaten des Friedens gurudzugeben, bestätigen beutlich, bag Gott will, bag heute mehr als jemals inbrunftig unablaffig gebetet werde, um die gottliche Gnade gu beichwören und ber rachenden Gerechtigfeit in ihrem verhängnisvollen Laufe endlich Stillftand zu gewähren. Rach jo ichwerem Blutvergießen, bas ber Bruberfuß nicht beschwichtigte, sondern noch nährte, beginnt ber Rosenkrang monat. Er ift bestimmt, für bemiltige Gebete gur Mutter ber Gnaden und Friedenstonigin. So ift es unfer Bunich, daß im Oftober in alle für bas Gebet bes Rofenfranges bestimmten Gottesbienfte ein besonderes Gebet für ben Frieden aufgenommen wird. Mogen somit alle Gläubigen beten und Tag und Racht die Sande jum Simmel erheben um Bergebung, Bruderliebe und Frieden herabzufleben,

Der Seekrieg.

Ein banifcher Schooner gefunten,

Ropenhagen, 29. Gept. (I. U.) Der banifche Schooner "Befet" ftieft geftern nachmittag im beutschen Minenfeld auf eine Mine und fant. Die Befagung murbe von einem beutschen Torpedojäger gerettet.

Englische Schifane.

Ropenhagen, 29. Gept. (28, I. B. Richt: amtl.) "National Tidende" ichreibt: Das amerifanische Fleisch, das auf dem "Ostar II." hierber gefommen war, ift von englischer Geite noch immer nicht freigegeben worben. Obwohl bie Labung aus einem neutralen Land nach Danemart fuhr, England nicht berührte und nun bier auf bem Rai lagert, verlangt England eine Gemahr bafur, bag bie Ware nicht nach Deutschland gelangt.

"Benedetto Brin" und "Biemonte".

Matland, 29. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Rach bem "Gecolo" ift im Safen von Sprafus auf bem Dampfer "Biemonte", ber ben Dienft auf ber Linie Snrarfus-Tripolis perfah, vermutlich infolge Rurzichluffes ein Brand ausgebrochen, ber fich im Bulverlager ausbreitete und eine Explofion verurfachte. Der "Ge-Blatter ichreiben bas Zaubern ber Sofioter an Bord bieses Dampfers und bes "Benedetto Brin" und mehrere neuerliche Berfuche von Brandftiftung im Safen von Genua hervor. Ueber bie Ausdehnung der Kataftrophe auf bem "Benedetto Brin" liegen laut "Secolo" folgende Einzelheiten por: Das Schiff ift unbrauchbar, ba bie gange innere Einrichtung bes hinteren Schiffsteils in die Luft geflogen ift. Die Mafchinenraume und bie Maften find Abficht Bulgariens jum Angriff auf Gerbien zerftort. Der Schiffstiel ift an mehreren Stelund Griechenland unverandert besteht. - Den fen ichwer beschädigt. Bis gestern Abend ma-Stimmen, Die für Die fofortige Entfendung ren gabireiche verftummelte Marinefoldaten geborgen, die infolge ber Seftigfeit ber Explorien laut wurden, tritt Clemenceau im fion nicht burch Ertrinfen umgefommen find.

Darbanellenoperation, die infolge ungenügen- | auf Rurgichluß gurudgeführt, doch glaubt man auch an eine boswillige Tat. Der "Benebetto Brin" biente als Abmiralichiff einer Divifion des Geschwaders von Brindifi,

> Rom, 29. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) In einem Telegramm an ben Bergog ber Abruggen anläglich des Ungluds des "Benedetto Brin" fpricht Galandra von dem tiefen Gindrud, ben bie Rachricht von bem Berluft bes ftarten Schiffes und fo vieler tapferer Offigiere und Mannichaften binterlaffen babe; er bittet ben Bergog, perfonlich bie Berantwortlichteit rüdfichtslos festzustellen, um bas Land wieder zu beruhigen, und etwaige Schuldige ftreng zu beftrafen.

Rom, 29. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Meffagero" melbet: Die Kataftrophe auf bem Benebetto Brin" erfolgte am Montag fruh. Die Bergung ber Bermunbeten und Toten dauerte ben gangen Tag. Das Blatt ftellt feft. bag bas Schiff nich gefunten ift, - Der "Corriere b'Italia" fagt, eine Torpedierung bes Schiffes fei ausgeschloffen, ba biefes bei bem Gemaphor im Safen von Brindift liege.

Lotales.

- Dpfertag für Gefangene in Rugland, Gemäß einem Uebereintommen zwischen Deutschland und Rugland ift es mit Beginn bes Krieges jum erften Mal gelungen, eine umfaffenbe Liebesgabenverforgung unferer beutiden Gefangenen in Rugland burchgufegen. Die Berteilung erfolgt burch neutrale Bertrauensleute, woburch bie Gemahr für richtige Untunft vorhanden ift. In Uebereinstimmung mit bem Rriegsministerium und bem Bentraltomitee bes Roten Rreuges ift ben Ausschuffen fur beutiche Krieggefangene in Frantfurt a. M. und Samburg Die Organisation übertragen, Die bieje gemeinfam mit ben Rote Rreug Bereinen und Silfen für friegsgefangene Deutiche burch. führen. Bur Anfbringung ber Mittel mirb in Bab Somburg, wie aus bem in Diefer Rummer ericeinenben Aufruf erfichtlich, am 5. Ottober ein großer Opfertag veranstaltet. Es ift eine Gelbfamm I ung vorgesehen, weil bie Unichaffung und Berfendung ber Liebesgaben einheitlich und ben ftrengen Borich iften gemäß erfolgen Möge jeber burch Gelbipenben mitbelfen, bas Los ber Gefangenen in Gibirien au erleichtern,
- * Erneunung. Der Boftichaffner Friedrich Reinhardt murbe jum 1. Ottober gum Oberpoftichaffner ernannt,
- Die Dienstitunden der ftadtifchen Buros im Rathaufe beginnen vom 1. Oftober an für bie Wintermonate um 81/, Uhr vor. mittags, bie bei ben Boftanftalten unb ber erfte Beftellgang ber Brieftrager um 8 Uhr.

* Symphonie-Rongert im Rurhaus. Es

ift ein gewaltiger Gegenfag zwifchen Draugen und Dabeim. Dort Hampf und Sturm, Sieg und Tod, hier ein geordnetes Leben mit bem regelmäßigen Gang, bas fogar bie iconen Runfte nicht vernachläffigt. Gine herrliche Starte ber Geele und bes Geiftes wohnt in bem Deutschen; bas zeigen allenthalben Theater und Rongertfaal, in benen nach wie por bie Mufen über Mars Berr geblieben Freilich tommt mancher, ja mobi jeber, mit einer gemiffen inneren Unruhe und Betlommenheit in bas Rongert; bie Ginbrude, welche Die Berichte aus bem Gero allgemein und bie Briefe von Angehörigen im besonderen hinterlaffen, find alle fo ftart, bag man fie nicht por ber Tur ablegen tonnte. Doch bie Dufit fpenbet Troft, erbaut, festigt und ftartt Man tonnte es geftern abend erfahren. Wie ein Gebet Mangen bie Attorbe empor und trugen bie begeifterten Buhorer mit in jene Soben, ba feine Sorge brobt, nur gludfelige Bufriebenbeit lächelt. - Das Orchefter miderfpiegelte fich felbit in bem Glang, ber von feinem Spiele ausging. Um Dirigentenpult ftanb Bert Rapellmeifter Brudner und führte mit viel Geschid feine ihm willig folgenbe Mufitericar. Man fah bem jungen Rapell. meifter die Freude über bie herrliche Dufit aus ben Mugen bligen, man fab ihm an, welche Empfindungen fie in ihm auslöfte. Die Buborer freuten fich mit ihm. Bert Brildner verdient großes Lob, Mit munberbarem Berftanbnis weiß er die Romponiften aufaufaffen, mit meifterlichem Geichid feine Rapelle ju leiten. Der Rünftler fernt nie aus, und wenn herr Brudner por einigen Monaien zu uns tam als fertiger Rapellmeifter, fo gab er geftern ben Beweis, bag er bie Gertigfeit noch gesteigert hat, bag er mit ber Runft muchs und vieles Reues und Gutes bagu lernte, Dem Dirigenten fommt es gu, bet Dufit fo Ausbrud gu geben, wie er fie auffaßt, und je nach biefer Muffaffung und ihrer Offenbarnng wird er bewertet. Wir glauben, mit allen Rongertbesuchern barin einig gu fein, daß herr Brudner mit beiden ein großes Berftanbnis für feine Runft und ein herrliches Ronnen an ben Jag legte. Seine icone Liebe gur Dufit und fein bier betätigter Schaffenseifer laffen

wird und noch Größeres erftreb nicht, daß er fein Runftlergiel reichem Beifall und oftmalie lohnte ihm bas bantbare iconen Stunden herrlichen ber Mufit.

- * Rurhaustheater. Bur "Tot. Erftaufführung. In ber am S. 2. Oftober cr., abende 8 Uhr in theater ftattfindenden einmalige aufführung von Strindbergs Schaufpiel "Totentang" burd berger Intime Theater wird Bir bau, die von ihr geichaffene Rot. und Moolf 3llo den Rapitan bei artillerie Ebgar barftellen. liegt in Sanden von Dr. 3. Bin
- . Bon ber Eleftrifchen. Bon : werben bie Buge ber Linien 24 m Bedarf am Dornbuich halter
- Bom Gifenbahnvertehr, Bom 1 an burfen Bieh., Dild unb magen von ber Main - Beie burger und Ufinger Strede Personengugen nicht mehr nach bebahnhof Frantfurt a. M. fabre Bagen werben im Beftbabnbel und mit Ueberführungszügen ente bem Gudbahnhof (Bichhof) ober Gilgüterbahnhof verbracht.
- * Comurgericht. Für Die am !! beginnenden vierte Tagung bes richts, in ber Landsgerichtsbiretin ben Borfit führen wird, murben f d worene u. a. ausgeloft: 5 Rarl Mrnold von hier und Prefs Cornelius pon Oberuriel.
- Beitrag ju Entbindungel Stiffgeld. Wir machen bie Grme Manner im Felbe ftehen, und Lauf bes Rrieges geboren haben Rieberfunft entgegensehen, aufmit fie laut Bundesratsverordnung Mpril 1915 einen Beitrag ju ben! Entbindung und ein Bochengelb fofern bie Manner ber Ortetrant gehört haben. Der Antrag ift be au ftellen unter Borlage ber flantes Geburtsurfunde und im Galle be einer Beicheinigung ber Bebamme gilt bie Beftimmung auch fur bie por bem 23. April 1915 gurud Beginn bes Krieges.
- * Boltvertehr. Bon jest ab fi ber Türkei allgemein auch offen bungen in türfifder Sprache gur S rung aufgeliefert werben.
- FC. Frantfurter Biehmartt. auf bem legten, infolge ber ifraeli tage bereits Mittwoch abgehalter talbermartt ftiegen trog großen von 927 Tieren abermals bie hohen Breifen. Und gwar b um c um 5 und d um 6-9 Bfg.: gar 122-127 Pfg. pro Pfund wicht. Schafe a fielen um 9-10 Schweine b fielen um 3 Big. a ! ten alten Preis.
- * Freie Sahrt für Unternehme itellung von Gerniprech., Telegrapi uim. Unlagen. In neueret vielfachumfangreiche Fernipred. Rabel: ufm. Unlagen hergeftellt eine Borbefprechung ber Bou eine miffenicaftliche Brufung und forgfältige Beobachtungen unter Bugiehung von Inger teuren ber Firma, bie bie Mppat bedingen. Die Roniglichen Co tionen find nun burch ben öffentlichen Arbeiten ermächtigt ben für folche 3wede nötigen ben preugifch . heffifchen Gton bem Unternehmer ober feinen freie Fahrt in 2. Wagentlaffe, teuren und Arbeitern in 3. 1. gemahren, jowie auch die 1 juden erforberlichen Bertzeuge mente ufm. in berfelben Weife ! förbern gu laffen, wie es in be Bedingungen für die Berftellung nifchen und Rraft-Stellwerten
- * Buwendungen für Untersch preugifch-heffifchen Gifenbahndi ben infolge ber anhaltenben 2 Lebensmittel ben finderreichen an besonders teuren Orten ein dungen gutommen laffen. Teile reits gezahlt, teils werben fie zahlt werben.
- " Roch einige "Bergeffene" in Bentraltomitee vom Roten Are um eine größere Angahl von tig, alleinstehende Goldaten pon Liebesgaben eingegangen Jungfrauen, bie fich an ber Wünsche beteiligen möchten, fich wegen Zusendung von Bentraltomitee vom Roten Rro I, Berlin Berrenhaus, wenden

Boraussichtliche Witter Greitag, ben 1. Otto Geringe Bewölfung, troden, Morgennebel

igen mit hat es emerband is fcaffe in aus baffenhei en Die a ber Die Rar ebetbliche ne amtliche and bes Schr asftelle fta merden, da isforberung a und Brom Manen. Es mb Städte, in Frage to s felbit gege bem fie alle e veranlaffer mebote eing

e Organif

bem Ram

Relle" I

anbet mo

Breifen gu ber die ntereffente Morf bereit wit marttg Mahnung, fig auf d m. Wer aber beob ambere Ge einer Pre ut Frieden etben, ba eblich erh

er find bi

ijepreise b

m ober A

butd die Be

e fo Gelege

anf aditer gerer 9 im Juni, Epargels. er die ho frau wiff nate es o a probugie ternte in torüber if the diefes f wies erft en Nieder

the non verben fa tt die Gemi n Menger mitaltur

tausfaat

nmenben

me tegram d pormi ber 20 tstag: R 10 8-10 Ham mi in e Dien!

> T Blag bet insie wu on bem Etiche le ein hiefig dem

4-15.

arter- 1

iges: giamil. theib er

Ramen "Deutsche Rartoffel-Helle" mit bem Gig in Diffelindet worden. Auf Grund von ungen mit weftbeutichen Stadtverbat es ber . Deutsche Kartoffelferverband übernommen, eine Ginin ausreichenber Menge, von Schaffenheit und mäßigen Preifen offen. Die Abficht geht bahin, eine ne ber Rartoffelpreife herbeigus Die Rartoffelverteilungsitelle ift uberdliche Aufficht geftellt und es ine amtliche Rontrolle ber Gefchafts. und bes Schriftvertehre ber Rartoffel. neftelle ftatt. Auf Dieje Beije foll wetben, bag die Breisentwidelung, eisforberungen ber Landwirte, Die aund Proviftonen genau feftgeftellt tinnen. Es wird gewünscht, bag bie and Stabte, die hauptfachlich als abin Frage fommen burften, Die Breife g felbft gegenseitig in die Sohe treiben fie alle möglichen Sanbler und e veranlaffen, Rartoffeln aufgutaufen gebote einzufenben. Bielmehr follen Die bie von ihnen gewünschten Unmich bie Berteilungsftelle einforbern fo Gelegenheit geben, Ware gu Breifen gu beichaffen, Rabere Musibet bie Rartoffelverteilungsftelle Intereffenten burch bie Geichaftsftelle Morf bereitwilligft gegeben.

teif marftgangiges Gemuje. Gegen-Mahnung, reichlich Gemufe gu effen, fafig auf die erhöhten Gemüsepreise Ber oft Die Gemujemartte bein aber beobachten, daß fajt immer bas n andere Gemuse preiswert du haben einer Breiserhöhung gegenüber ben ber Friedenszeiten muß natürlich geetten, ba ja auch bie Produttionsbeblich erhöht worden find. Sehr der find die Klagen über besonbers ilepreise bamit zu erflären, daß bie en ober Röchinnen beim Gintauf gu muf achten, welche Gemufearten zur gugerer Menge zu haben find. So m im Juni, als die geringeren Quali-Separgels fait unvertäuflich waren, iber bie hohen Spinatpreise, obwohl strau wissen sollte, daß die heigen mate es augerorbentlich erschweren, produzieren. Rachdem die Frühutnte in ben Monaten Mars, April wriber ift, tann man auf eine gros ht dieses für die Gesundheit so wiches erft wieber im Berbft rechnen. m Riederichläge im August find ber laussaat günstig gewesen, so daß mmenben Wochen mit einer erheb-Dr von Spinat auf ben Martten berben tann. - Rauft und egt ober bie Gemufe, die ber Martt gur Beit Mengen barbietet.

itben m

ben R

ttanfr

ift bei

tanbes

lie bes

r bu

offene

PHT TO

raefile

haltenn

bie !

um 3

9-10

8., 2 5

graphes er 3el

tellt m

Eippar Eilen en Wiger Staater einen affe, in 3. Way eenge, eine for in den

e" 18

Great

gen und

Den P

mitaltungen der Kurverwaltung.

rogramm für bie Woche 10m 26. Gept. bis 2. Ott.

ormittags von 11—12 Uhr der Wandelhalle des Rurhaufs,e ising: Konzerte ber Kurfapelle von 8-10 in ber Wanbelhalle.

Rachmittags von 4—51/2 Uhr ett in ber Wanbelhalle bes Ruriles Bhufiters S. Kubach, Wies-Dienfte ber Elettrotechnit im 1-15." Eintritt gegen Borgeiunar. u. abonnementstarten frei. Blat 50 Pfg.

der Nachbarichaft.

thlar, 29. Gept. Ein Kriegsgee murbe bei bem Berfuch ausbem Bachtpoften ericoffen, ba aligen Unruf fein Tun fort-Eticoffene mar ein beutichverle einer ber fogenannten Dolhiefigen Gefangenenlager. Er em Gelb, einem vollstängigen Buchsenmild für die Flucht aus-

ages=Neuigkeiten.

diamil.) Auf ber Beche "Holland" deib ereignete fich heute Morgen berlett. Der Betrieb ift nicht

damilich). Der Abends von Liebertwolkwig eintreffende Ber-4509 erlitt geftern einen be-Anjall. Bei feiner Ginfahrt in Liebertwolkwiß entgleifte in iche aus noch festzustellenber bintere Bugteil. Ein Wagen legte fich um und murbe eine Dierbei murben gwei Bermit ben guftanbigen Beamten gegangen

Organifation im Rartoffelhandel und Betriebsmaschinen des Sicherungsdienftes. Roch in der Racht traf ber Brafident ber Ronigl. Generalbirektion in Dresben Dr. Ulbricht an ber Unfallftelle ein und unterrichtete fich eingehend über ben Borgang und die getroffenen Magnahmen. Die Gperrung bes Sauptgeleifes mar heute Bormittag um 6 Uhr befeitigt.

Furchtbare Wirbelfturme auf Jamaita. Umfterbam, 29. Septbr. Aus Tfingtau wird gemelbet, bag auf ber Infel Jamaika in ber Racht jum Freitag abermals ftarke Wirbelfturme getobt haben. Der weftliche Teil ber Infel ift von jeder Berbindung abgeschnitten, die Telegraphenlinien find vollftanbig gerftort.

Bum Groffener in Ardmore. Rem Dork, 29. Sept. (2BTB. Richtamtlich). Melbung des Reuterichen Buros : Fünfundvierzig Leichen find unter ben Trilmmern ber burch eine Gafolinexplofion in Arbinore gerftorten Saufer hervorgezogen worben. Der Gach. ichaben ift bebeutenb.

Ariegs: Allerlei.

Eine gludliche Musgrabung Die Lügen über die Greuel ber beutschen Kriegoführung wollen nicht mehr gieben, Gie wirfen abstumpfend in ihrer ewigen Biederholung von Diebstahl, Plünderung, Bergewaltigung, Mord, Riedermegelung von Geifeln und Kindern, Beschiefung von Kirchen und Lagaretten, Auspeitschung von Bürgermeis ftern und Standespersonen burch die Deutschen. Es glaubt niemand mehr bran. Go versuchte denn Monfieur Baul Deschanel, ber Prafidet der französischen Kammer, mal eine Abwechslung in die Lügenlitanei ju bringen, indem er bie alten Märchen ausgrub, Die fich bie Franzosen in den Jahren 70-71 über die deuts ichen Kriegsgreuel ergählten. Da stellte fich heraus, daß die Märchen von 70-71 benen von 14-15 jum Bermechfeln abnlich lauteten. Sie waren eben aus bemfelben Phantafietopf genommen, und fo erreichte herr Deschanel mit seiner Ausgrabung das Gegenteil von dem, was er beabsichtigte. Da er aber einmal ein halbes Jahrhundert zurüdgegraben hatte, befam er Geschmad an biefer Buhlarbeit und ftach mit feinem Buhlfpaten zweitaufenb Jahre gurud und fand, daß die deutschen Greuel fich feit Chrifti Geburt gleich geblieben feien, und bifbete ben hochgrotesten Sag: "Geit Julius Cafar hatten die Deutschen immer die gleiche Art der Kriegführung." Wir werden also bald bas Bergnügen haben, von den Greueln zu lefen, die por zwei Jahrtaufenben unfere Ahnn begannen haben follen, und unfere Gelds grauen werbn bafür die Borwürfe von ber Seine ber einzufteden haben. Die Gallier aber und die Relten waren icon vor zwi Jahrtaufenben biefelben Rulturlieblinge wie heute. Wenn wir uns babei allerdings er= innern, was ber Römer Tacitus über unfere Altvorderen fagt, benen er ein Loblied fang. bas über be Jahrtausenbe fortflingt, mahrend et an ben Galliern als Saupteigenichaft nur ihre Reugierde und moralifche Unbeftanbigfeit au finden mußte, fo wollen wir es gern und freudig hinnehmen, wenn uns Berr Bauf Deschanel beute baran erinnert, bag wir bie Nachkommen derer find, die dieLegion des Drufus im Teuoburger Wald vernichteten und ibre Siegeszeichen auf ben Trummern bes Römerreiches aufpflanzten. Auch ohne Berrn Deschanel hatten wir es nicht vergeffen, bas b-weisen die Schwerttaten unfrer Flograuen. Berr Deschanel hat sogar recht. Geit Julius Cafar haben die Deutschen immer bie gleiche Art ber Kriegfühung, b. f. fobald fie fich auf ifre mahrhaft beutiche Art bejannen, fobalb ber furor teutonicus entfacht murbe, maren fie ber Schreden ihrer Feinde. Es mar eine gang gludliche Ausgrabung, bie fich Berr Des: manel ba gleiftet hat.

Runft und Biffenichaft.

Bien, 29. Sept. (WTB. Richtamtlich) Das Berrenhausmitglieb Bilbhauer Bumbufch ift hier hochbetagt geftorben.

Kirche und Schule.

Berlin, 30 Geptbr. Das Rultusminifterium bat verichiebenen Blattern gufolge beichloffen, bie Schillerinnen ber Ceminarklaffen an ben Dberlygeen mit Diteranfang als Lehrerinnen für Bolksichulen berangugieben, indem man ihnen die Brilfung als orbentliche Lehrerinnen gang erlägt und fofortige Unftellung gemahrt

Bericht.

Salle (Saole) 29. Sept. (WEB Richtamtlich). Das Schwurgericht verurteilte geitern Abend ben 37 Jahre alten, häufig vor-bestraften Artiften Friedrich Schafer aus Roln nach 14 ftunbiger Berhandlung megen eines in Salle begangenen Raubmorbes an ber 55 Jahre alte Chefrau Broggel gum Tobe und jum Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte. Geine Chefrau murbe megen Sehlerei an dem geraubten Bute gu feche Monaten Gefängnis verurteilt. Der Morder mar noch am Tage ber Sat mit feiner Frau Die ben and fünf leicht verlegt. Aergt- am Tage ber Tat mit feiner grau bie ben Der "Figaro" melbet: General Cremier, ber tasch zur Stelle, ebenso ein geraubten Schmuck anlegen mußte, ins Rind Bersuchen auf dem Manöverfelde Satorn beis

Bermifchte politische Rachrichten

Seffifder Landtag. Darmftabt, 29. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Die Zweite Rammer trat heute vormittag zu einer furgen Gigung ausammen. Ein Antrag auf Erweiterung des Finanzausschuffes zur Borberatung aller Borlagen, Antrage uim., foweit fie fich auf bie Ernährungs- und wirtichaftlichen Fragen aus Anlag bes Krieges beziehen, um je ein Mitglieb aus ben fünf Frattionen wurde angenommen. Die Regierungsvorlage betreffend des Entwurfes eines Gesethes über die Wah-Ien jum 37. Landtag wurde vertagt. Unträge des Abgeordneten Dorfc betreffend Aufführung von Studen ausländischer Autoren im Softheater ju Darmftadt und betreffend fremdfprachliche Geschäftsbezeichnungen und Sausinschriften wurden entsprechend bem Untrage des Ausschusses abgelehnt. D arauf vertagte fich die Rammer auf übernächfte Boche.

Berlin, 29. Sept. (B. 3.) Generals oberft v. Rlud, ber jest völlig wieber bergeftellt ift, begeht am 13. Oftober fein 50 jähriges Dienstjubilaum.

Dinden, 29. Sept. (2818. Richt. amtlich.) Das Berordnungsblatt des Kriegsministeriums melbet: Bur Disposition geftellt murben: General ber Infanterie Rreg D. Rreffenftein. Generalleutnant Ritter D. Segel, Rommandeur ber 2. Divifion, Generalleutnant Lang, Rommandeur ber 11. 3n. fanterie-Brigade, letterer unter Berleihung bes Sternes jum Militarverbienftorben, alle in Genehmigung ihrer Abichiebsgefuche.

Burgburg, 29. Sept. (WIB. Richt-amtlich.) Graf Arthur von Schönborn. Biefentheid, erblicher Reichstat ber Krone Bagern, Oberft à la suite der Armee, Ehrenritter bes Malthefer-Ritterorbens, ift in Biefentheid verichieden.

Bafhington, 29. Gept. (BIB. Richt. amtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: Der öfterreichische Betichafter Dumba teilte bem Staatsbepartement telegraphisch mit, er habe ben Befehl erhilten, nach Wien gurudgutehren und bitte um freies Geleit.

London, 29. Gep. (BIB. Richtamt.) Dailn Rews" melbet: Dumba und feine Gemablin werden am nachften Dienstag mit bem Dampfer "Rieuw Amfterdam" von ber Solland Amerita. Linie von Rem. Port ab-

Telegramme.

Gin Armeebefehl bes Generalleutnants von Fled.

Berlin, 30. Gepibr. Der Führer einer Armeegruppe im Weften, Generalleutnant von Fleck, erließ laut "Rolnifcher Bolkszeieinen Urmeebefehl por ber neuen Schlacht in ber Champagne, in bem er fagte: Rameraden! Lagt uns in Diefen ernften Stunden geloben, bag jeber einzelne, mag er im Schützengraben, an ber Batterie, in ben Befehlsftanben, ober fonft wo fteben, feine Pflicht tut bis jum Augerften. Bo immer ber Uniturm kommt, foll ihn unfer mohlgezieltes Feuer empfangen. In Sturmund Sandgranatenangriffen wollen wir ben Feind hinauswerfen, mo er eindringt. Wenn wir hierzu ben tobesmutigen Willen und bie eiferne Entichloffenheit haben, bann muß jeber feinblicher Angriff gerichellen, und bas Baterland kann ruhig auf die eiferne Mauer blicken, die feine Gohne bilben.

Berlin, 30. Gept. Die beutsch-schweigerifche Breffe, jo beißt es im "Berliner Tageblatt" aus Bern, bie fich feit Sonntag fehr porfichtig in ber Beurteilung ber englischfrangöfischen Offenfive verhalten und gemeint

hatte, man konne aus ben einander miberfprechenden Berichten ber kriegführenben Beere nur ein unklares Bilb ber Lage gewinnen, ift neuerdings geneigt, ben Migerfolg ber frangöftichen und englischen Truppen suzugeben.

Das erfte Rreisblatt.

Berlin, 30. Geptbr. Im kurlanbischen Rreife Tukkum ift gang nach beutschem Mufter bas erfte Rreisblatt gegrunbet morben.

Dernburg gegen Bargilat.

Berlin, 30. Gept. Staatsfefretar a. D. Bernhard Dernburg, nimmt in einer Buidrift Rolonialtruppen beim Sturm auf Die beutiden an bas "Berliner Tageblatt" gegen eine Meugerung Bargilais Stellung, nach ber ber induftriellen Befreiung Italiens auch bie politifche Befreiung folgen muffe. Bargilai habe gefagt, Deutschland habe Italien nicht mit Rapitalien, fondern mit Erzeugniffen und mit Menfchen überschwemmt. Dernburg ichreibt: Wenn es in ber gangen Welt ein Land gibt, bas andere mit billigen Arbeitsfraften überichwemmt und Rapitalien nicht bringt, fonbern berauszieht, fo ift es Italien. Diefer Tatfache bantt es im mejentlichen bie Rapitalien, Die in italienis ichen Spartaffen aufgespeichert find und wenn ibm aus irgend einem Lande Kapitalien gus gefloffen find, fo ift es Deutschland.

Explofion einer Mine. - Frangofifche Kultur.

Paris, 29. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Berfuchen auf bem Manoverfelbe Satorn bei: Schluft bee Blattes noch nicht eingetroffen.

wohnte, ift burch die Explofton einer Mine ichwerverlett morben. Gein rechter Schenkel wurde gerichmettert. - Wie ber "Temps" melbet, wurden deutsche Offiziere und Golbaten, die bei den Rampfen in der Champagne gefangen genommen murben, bei bem Transporte burch Chalons an mehreren Stellen beichimpft.

Selbitgerichtet.

Berlin, 30. Gept. In verschiedenen Morgenblättern wird gefagt: Als ruffische Truppen vom 270. Infanterie-Regiment am 13. Geptember 1914 in Schillgallen bei Tilfit von den deutschen Truppen angegriffen und schwer bedrangt murden, haben fie fünf friedliche Einwohner bes Ortes aufgegriffen, mit Striden gebunden, zwei davon durch Bajonettstiche getotet und zwei durch Bajonettstiche verwundet. Dem fünften Gefangenen gelang es, mit ben Bermundeten den Ruffen gu entfommen. Der Urheber diefer ichandlichen Robeit, Oberft Boltow vom 270. Infanterie-Regiment, ift in beutsche Kriegsgefangenschaft geraten und hat, nachdem er gur Entlaftung feines Gemiffens fein Berbrechen eingestanden hatte, Gelbitmord periibt.

Eine Mengerung Giolittis.

Berlin, 30. Gept. Die "Augsburger Boltszeitung" veröffentlicht eine Meugerung Giolits tis, nach welcher es bei ber gegenwärtigen politischen Lage gang ausgeschloffen sei, daß die Mächtegruppen nach bem Kriege bieselben bleiben würden. Mus Feinden murben Freunde und aus Freunden Feinde werden.

Gin Transporticiff mit Golbaten untergegangen.

Berlin, 30. Gept. Bur Garung in Indien wird verschiebenen Morgenblättern aus Bomban gemelbet: Ein Transportschiff mit eingeborenen englischen Golbaten, bas gur Unterdrudung des Aufruhrs ber Gingeborenen in Linkaje bestimmt mar, ift auf der Fahrt von bem eigenen Maschiniften, einem muselmanis ichen Inder, jum Ginten gebracht worben. Der Majdinift ging mit bem Schiff unter,

Lette Meldungen

Seftige Angriffe gegen Gembat, Guesde und Thomas.

Bürich, 30. Gept. (I. U.) Schweizer fozias liftifche Zeitungen berichten von tiefgehenben Unftimmigfeiten in ber frangöfischen rabital. fogialiftifchen Bartei. Die heftigften Bormurfe wegen bes bulbfamen Berhaltens ber Regierung gegenüber ben Lieferungsmigbrauden hat fie auch gegen Gembat, Guesbe und Thomas gerichtet und diese Mitglieder ber Regierung maren vorgestern gurudgetreten, wenn nicht fnapp nor ber Abstimmung über ben Staatshaushalt Ribot fie beschworen hatte, in biefem fritischen Augenblid auf ihren Boften zu verbleiben.

Bulgarien und ber Bierverband.

Roln, 30. Gept. Der "Roln. 3tg." wird aus Gofia unterm 28. Gept. gemelbet: Die hiefigen biplomatischen Bertreter ber Mächte bes Bierverbandes verlangten von ber bulgarifchen Regierung Antwort auf ihre lette Rote, Die im Befentlichen Die bereits gemachten Borichlage wiederholt und falls in turger Grift feine Antwort einlaufe, Die in ber Rote enthaltenen Magregeln androhte. Es verlautet, bag bie Regierung in ihrer Anwort zum Ausdrud bringen wird, was die Mehrbeit des Bolfes bente, nämlich, daß die bisberigen Angebote ben berechtigten nationalen Schweizer Blatter jum Ringen im Beften. Bunfchen bes bulgarifchen Bolfes und ber anerfannten ethnographischen Tatjache noch nicht entsprächen, bag die Regierung mit ber guftimmenben Antwort baber marten muffe, bis bie Machte bes Bierverbandes und Gerbien Die Berechtigung ber bulgarifchen Forberungen in vollem Umfange anerkennen.

Griechenland annettiert ben Rorbepirus,

Athen, 30, Gept. (I. U.) Ein tonigliches Detret, bas bie Bornahme von Bahlen auf ben Infeln Imbros, Lemnos und Caftellorizo anordnet, erregt großes Auffehen, weil man der Ansicht ift, daß die Regierung hiermit den erften Schritt gur Annettion ber genannten Infeln bem Rordepirus folgen wird, tut. Da ber Londoner Bertrag biefe Infeln und den Rordepirus Griechenland abgesprochen hat, weigert fich die Regierung Benizelos, die formelle Unneftion biefer Gebiete anguordnen.

Linten.

Rotterbam, 30. Gept. (I. U.) Reuter melbet aus London: In Paris trafen die erften Berwundeten aus ber Schlacht in ber Champagne ein. Gie ergahlen, bag fühne Kolonialtruppen angeführt burch General Marchand ben Angriff eröffneten. General Marchand fiel mit einer gefährlichen Bauchwunde. Geine Mannichaften fturmten aber ungeftilum weiter gegen die vorderften beutschen Linien an. Bum erften Mal feit Monaten wirften berittene Kolonialtruppen im Rampfe mit. Trot erbitterten Biberftanbes tonnten bie Frangofen bis Bu ben feindlichen Artilleriestellungen vorbringen, beren Mannichaften gefangen genommen murben.

Der hentige Tagesbericht war bis jum

Aufruf!

Furchtbar schwer und traurig ist das Los der deutschen Kriegsgefangenen in Rugland! Graufam laftet auf ihnen der feelische Druck, gefangen zu fein; für die ganze Dauer des Krieges der Waffen zum Schutze des Baterlandes beraubt. Und nun fteht der Binter por der Ture! Der ruffische Winter! Kalt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unseren, deren Ratur für solche Kälte nicht gewappnet ist. Für fie muß etwas geschehen!

Bum erftenmal feit Beginn bes Krieges ift es ermöglicht,

auf Grund von Bereinbarungen zwischen den beiden Regierungen eine umfaffende

Liebesgabensendung

in das ruffische Reich durch neutrale Bertrauensleute

mit der Gewähr zu bringen, daß fie die bedürftigen Deutschen erreicht. 100 000 Kriegs- und Zivilgefangene kommen insgesamt in Frage, für die das ganze Deutsche Reich in treuer Liebe forgen foll! Jeder foll ein ausgiebiges Liebesgaben : Paket erhalten, das wollenes Unterzeug, Bafche und anderes Rütliche und Notwendige enthält.

Bei diesem Liebeswerk wird auch auf die Mitwirkung der Einwohnerschaft des Obertaunuskreises gezählt.

Bur Beschaffung der nötigen Geldmittel

alle am 5. Oft. einen Opfertag

Trage jedermann fein Scherflein nach feinen Berhältniffen bei, dann kann die gestellte Aufgabe erfüllt werden.

In Bad Somburg findet an diesem Tage eine Haussammlung statt, und bitten wir, Beldbetrage bereit zu halten.

Die Bewohner der Orte des Obertaunuskreises, in denen keine Sammlungen stattfinden, werden gebeten, ihre Geldfpenden direkt an die Kreissparkaffe Bad Somburg (Postscheck. amt Frankfurt a. M., Rr. 5795 unter Bermerk Konto "Zivil- und Kriegsgefangene" in Rugland) einzugahlen.

Bad homburg v. b. S., ben 27. Sept. 1915.

Der Rreisverband ber Zweigvereine vom Baterlandifchen Frauenverein im Dbertaunustreis.

Der Zweigverein vom Roten Rreug im Dbertaunustreis.

******** Bur Bekleidung Dentscher Kriegsgefangener

in Rugland werden ichnell Semden benötigt und bitten wir alle Frauen, die bei uns nahen gelernt haben

am Freitag Nachmittag um 3 Uhr (3604 im Landratsamt Arbeit zu holen

Rähabteilung bes Baterländischen Frauenvereins.

unfchablich f. b. Schmeis. Tube lleberall erhaltlich.

Barf. Karl Kreh, geg. b. Ruthaus.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Ruche, elettrifch Licht ju monatlich 22 Mt. per 1. Ottober gu permieten. Saalburgitraße 57 Eingang Triftftrafe.

Untauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenständen aller Art gegen fofortige Bahlung

Karl Lagneau, (1090 Schulftrage 11.

4 Zimmerwohnung

bermieten für 460 Mart per 1. Oftober ober fpater. 5. Rern, Scingaffe 14.

Möbliertes Zimmer Berantwortlich fur die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; fur ben Anzeigeteil: Deinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Bnchbeuckerei Bab Somburg v. b. D.

2820a

10 grosse Extratage für Wäsche- u. Aussteuer-Artikel

von Freitag 1. Okt. bis Sonntag 10. Okt.

Ich biete, durch diese Veranstaltung in der heutigen Zeit der Warenteuerang eine aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit. Es lohnte sich unbedingt, Ihren Bedarf in diesen Angeboteu für längere Zeit zu decken. Die zum Verkauf ausgelegten Waren stammen aus billigen Einkäufen und kommen meiner werten Kundschaft zu gute.

Beachten Sie die billigen Pretse in den Schaufenstern.

Louis Stern Louisenstr. 42.

Betr. Beränderungen in den land= und forstwirtschaftlichen Betrieben.

Die Unternehmer Band- und forftwirtichaftlicher Betriebe werben aufgeforbert, alle feit ber Renaufstellung bes Unternehmersverzeichniffes (Rovember 1913) eingetretenen Beranderungen, Die burch Anfauf, Bachtung, Berfauf, Berpachtung, Erbichaft ober fonftige Umftande veranlagt find, bis ipateftens 1. Oktober d. 3s. im Rathans Bimmer Rr. 11, im Stadts teil Rirborf im Begirfevorfteberburo, gur Unmelbung gu bringen.

Bad Somburg v. d. S., ben 27. Sept. 1915.

Der Magiftrat II.

Feigen.

Konkursverfahren

In dem Rontursverfahren fiber bas Bermogen Des Raufmanns Wilhelm Spies Bab Homburg v. d. Höhe ist zur Abnahme ber Schlußrechnung des Berwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Berteilung zu berücksichtigenden Forderungen jowie zur Andörung der Gländiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Bergütung an die Mitglieder bes Gläubigerausschuffes ber Schluftermin auf den 23. Oktober 1915, pormittags 10 Uhr vor bem Roniglichen Amtsgerichte hierfelbit Bimmer 12 beftimmt. (3602

Bab Homburg v. d. S., ben 28. Sept. 1915.

Rönigliches Amtsgericht.

Kurhaustheater Bad Homburg.

Die Direftion Abalbert Steffter veranstaltet magrend bes Binters 1915/16

18 Theatervorstellungen

bei ermäßigten Abonnementspreifen.

Ein Blat im I. Rang 30 MR, einzelner Borderplat 36 DR, ein Plat in ben Barketilogen 24 M, einzelner Borberplat 30 M, ein Sperr-fit 24 M, ein Plat im II. Rang 15 M, einzelner Borberplat 18 M, ein Stehplat im Barterre 15 M, ein Plat im III. Rang 9 M.

Die Bablung ber Abonnementsbetrage fann in brei Raten erfolgen. Unmelbungen werden im Rurburo entgegengenommen.

Städtifde fur- und Badeverwaltung.

Freundliche Wohnung

im Dachftod von 6gimmern, Ruche und Rammer egtra, eleftr. Licht gum

1. Oft. ju vermieten. Breis monati.

4 Zimmer Wohnung

evtl. mit Bad & BB. C. in einem

Gartenhaus, ju vermieten. Preis 500 DR. Raberes Geichaftsftelle

Bu vermieten:

3 möblierte Bimmer

mit Ruche im 1. Stock ob. 2-3mobi.

Bimmer parterre, mit Ruche, Bab, Gas und elettr. Licht und allem

Ferdinandsplat 14.

(2316a

b. Bl. unter 3578a

Bubehor.

Saalburgitrage 57,

Eingang Triftftraße.

Shuhwaren

Serren 6.50 D Leberjanbalen 2.- DR Leberpantoffel 4.50 DR Leberpantoffel 1.80 M Dauspantoffel

5.50 m Leberjanbalen 2.50 M Beftafpangenichut 3.25 DR Coperipangenichuh Segeltuchhalbichub 4.50 DR Laftinghalbidub 3.75 M Leberpantoffel 1.25 M Sauspantoffel.

ferner herrn Sadenftiefel 45/48 6 .- De Damen Schnürftiefel 36/38 5.50 DR

Rarl Bidel Schuhlager

Rind'iche Stiftsgaffe 20. Ein Zimmer mit Ruche

per fofort ju vermieten.

Eine icone Wohnung

zu vermieten, bestebend aus 3 Bimmern Beranda, Ruche ic. fowie Mitbenunung bes Gartens. Bu erfragen 2962a Sobestraße 16 p.

Lebritellenverun bes Somburge

Gewerbe-Dem Bir machen Gewerbeim

die Lehrlinge fuchen Lehrstelle juchenben unfere Stellenvermittle mertjam und erfuchen un bung an herrn 5. A Soheftraße 18.

Rirdorferftra Moderner ichm

Flanschman Gr. 42-44 ift trauerba Mudenftra

Berloren zwei Photographie

Dorotheen . Thomas . . Salteftelle Rurhaus. I Belohn. 33 Dorotheenftr 4 eine ger

Gesucht eine gene duffiges mit geraumiger a nötigen Bubehor (Gal Offerten unter R. 3 Gut mot

Herrn: 11. Solo evt. auch Schlafzimm permieten.

Zimmer 11. im Seitenbau Blucke an ruhige Leute fofo

Raifer Friedrich Wohnung 1. 5to Raferne) fofort gu be Sotel Di

3immer 1

parterre zu vermieten Bu erfr. Elifabet

Möbl. 3

mit ober ohne Ben herrn zu vermieten in ber Geschäftsftelle unter 2460a

2 möblierte 1 Stock gu verm Dorothee

Gine fleine gu vermieten im 3 F. L. 2013, 201

Schone IIu

ne Beile 15 9 elementeil 30 te wird in St feln ausgeha

buch de Des 213

em mestlie mals filb Umfeffung: n. (Man Rampfe it

Deu B. I. 25, 21 Beitlicher

ter in ber

St. Mari tich auf bem Fei

tent norde

Ariegoro 1914 aar. T

rten

neigte letjes führt in das

25 20